

Der Münchner Westen
im
Wandel der Zeit

Ein Vortrag von Adolf Thurner
vor dem Verein „Blumen- und Gartenfreunde München-Obermenzing e.V.
Freseniusstr. 19, 81247 München
am
Mittwoch, den 26. Juli 2017

anlässlich des Jubiläumsjahres „1200 Jahre Menzing 817 -- 2017“

© 2020 **Heimat- und Volkstrachtenverein „D'Würmtaler“ Menzing e.V.**
An der Würm 1, 81247 München-Obermenzing

Email: vorstand@trachtenverein-menzing.de

Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung der jeweiligen Berechtigten. Dies gilt insbesondere für Bearbeitung, Übersetzung, Vervielfältigung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Downloads und Fotokopien von Web-Seiten - nur für den persönlichen, privaten, nicht kommerziellen Gebrauch - dürfen grundsätzlich hergestellt werden. Die kommerzielle Nutzung der Webseiteninhalte kann von uns gestattet werden. Voraussetzung dafür ist die vorherige schriftliche Anfrage.

Die unerlaubte Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten wird straf- und zivilrechtlich verfolgt.

Alle Rechte vorbehalten.

Der Münchner Westen im Wandel der Zeit

XXXIII. RIB. ADQUISITIONE CONTRA PLAC

Fulcritidivina videlicet conpunctione in fin
 ti quidam laicis nobili homines nomine cote
 scalch. & fr̄ ei deotpald ceper̄ cogitare quo
 modo apud pio dño delictosū suorū indulgen
 tiā adipiscere & rectū tramitem ad regna
 caelorū intrandi mereantur. ob hoc uener̄
 ad frigiditas ubi domn̄ p̄tiosus corbinian̄
 incorpore se quiescit ut ibidem p̄est uenera
 bilis hitto ep̄s cum nosma plurima monachorū
 ad ludes xpi canendas & tradider̄ ad domū
 beate & inuolabilis marie & p̄ mediū anima
 rum suarū In loco nominato mezinga quic
 quid ibidem iure dominationis habere nos
 cuntur qđ contra fr̄m suū sibi pp̄rie alodis
 usurpaser̄. hoc ipsud cū omni integritate seu
 stabilitate ad p̄fatand domū deligauerunt
 nō enon pp̄ualit̄ firmauerunt ut deinceps
 p̄dictus ep̄s quicquid placuiss̄ & potestatem
 habere & exhibendi hoc altū corā publico synodo
 sub die consule qđ est In viii id̄ noū Indit̄ xi
 anno clarissimi atq; p̄ssimi. hludouici aūg

Die urkundliche Erstnennung von Menzing am 6. November 817 in den Freisinger Traditionen:

Der Edle Coteschalch und sein Bruder Deotpald übergeben zum Heil ihrer Seelen ihren gesamten Besitz zu (Ober-, Unter-) Menzing („...in loco nominato Mezinga ...“) der Freisinger Kirche zu Händen von Bischof Hitto.

Als Zeugen waren dabei anwesend Graf Liutpald, Hato, Drudolt, Isker, Heriperht, Uualho, Eparheri, Rihpald, Tuato, Ampricho, Engilrih, Meginhard, Iminperht, Ellant.





Fig. 1. Leihung Stadt München.
 2. Canal.
 3. Holzschlag.
 4. Leihung des Feldes.
 5. Leihung des Marktes München.

Fig. 2. Der Canal bei München.
 7. Leihung des Feldes bei München.
 8. Leihung des Feldes bei München.
 9. Leihung des Feldes bei München.
 10. Leihung des Feldes bei München.

Fig. 3. Leihung des Feldes bei München.
 A. Leihung des Feldes bei München.
 B. Canal bei München.
 C. Leihung des Feldes bei München.
 D. Leihung des Feldes bei München.
 E. Leihung des Feldes bei München.

Fig.



